Unfall auf der A3: Neun Verletzte und 75.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

Ein dramatischer Auffahrunfall auf der Autobahn A3 in Hessen hat am Freitag neun Menschen verletzt. Laut Angaben der Polizei ereignete sich der Vorfall zwischen Obertshausen und Offenbach, als zwei Autofahrer verkehrsbedingt hielten. Eine nachfolgende Autofahrerin bemerkte dies zu spät und prallte auf die beiden Fahrzeuge, wodurch drei Autos ineinander rasten. Zwei weitere Fahrzeuge stießen daraufhin ebenfalls hinzu. Die fünf betroffenen Fahrer sowie vier Insassen mussten ins Krankenhaus, während der Schaden auf etwa 75.000 Euro geschätzt wird, berichtete **op-online.de**.

Nur rund 30 Minuten zuvor hatte es auf der gleichen Strecke bereits einen weiteren Auffahrunfall gegeben, bei dem ein zehnjähriges Kind und eine Autofahrerin ebenso leicht verletzt wurden. Ursache war hier ebenfalls ein zu spätes Bremsen eines Fahrzeugs, das von hinten auffuhr. In der Gegenrichtung staut sich der Verkehr auf der A3 drastisch, nachdem ein Lkw und

mehrere Pkw in einen weiteren Unfall verwickelt waren, was laut **heidelberg24.de** zu einer Stauung von bis zu fünf Kilometern führte. Autofahrer müssen mit erheblichen Verzögerungen rechnen, die bereits eine Stunde betragen können.

Verkehrschaos auf der A3

Den Berichten zufolge hat der Verkehr auf der A3 zwischen Frankfurt und Köln erheblich gelitten. Die Bergungsarbeiten nach den Unfällen führen zu weiteren Verzögerungen, was in der morgendlichen Rushhour besonders dramatisch ausfällt. Autofahrer sollten Geduld mitbringen, da sich die angestauten Fahrzeuge über längere Strecken ziehen. Der Verkehr staut sich zwischen Raunheim und dem Wiesbadener Kreuz, und die Polizei hat Umleitungen empfohlen. Die Verkehrssituation bleibt angespannt, während die Unfallstellen geräumt werden.

Statistische Auswertung

Ort: Treptow-Köpenick, Deutschland
Beste Referenz: **berlin-live.de**
Weitere Infos: **berlin.de**

Zum Originalartikel auf News-ag.com